

zum Mitglied des Revolutionären Kriegsrates der Südwestfront zu ernennen. Das Zentralkomitee der Partei lehnte diesen Vorschlag ab und traf am 21. September 1920 folgende Entscheidung: „Dzierzynski ist zu demobilisieren und wieder auf seinen Posten in der Allrussischen Tscheka einzusetzen mit der Verpflichtung, Urlaub zu nehmen, um seine Gesundheit wiederherzustellen.“⁴⁶¹⁰⁷

Während sich an der polnischen Front die oben geschilderten Ereignisse abspielten, gelang Baron Wränge), der den Umstand ausnutzte, daß die Hauptkräfte der Roten Armee in schwere Kämpfe mit den Weißpolen verwickelt waren, im Juni 1920 mit Unterstützung der anglo-französischen Flotte der Durchbruch an der Krim. Es gelang ihm, eine Reihe von Rayons der Südukraine zu erobern und das Donezbecken ernstlich zu bedrohen. Ende August und Anfang September bewirkten die Mißerfolge der Roten Armee an der polnischen Front, daß die innere Konterrevolution erneut ihr Haupt erhob. In Ausnutzung des großen Mangels an Brennstoff, Lebensmitteln, Kleidung und anderen notwendigen Dingen entfalteten die Konterrevolutionäre eine wüste antisowjetische Hetze unter der Bevölkerung und unter den Soldaten der Moskauer Garnison. Die Allrussische Tscheka erhielt Nachricht über einen für die Nacht zum 20. Oktober in Moskau geplanten Aufstand.

Die Kommunistische Partei und die Sowjetregierung erneuerten, gestützt auf die im Kampf gegen die Konterrevolution gesammelten Erfahrungen, die Tätigkeit des Komitees zur Verteidigung Moskaus. Zum Vorsitzenden des Komitees wird F. E. Dzierzynski ernannt.¹⁰⁸ Ihm werden die Truppen des Moskauer Militärbezirks (in bezug auf den inneren Dienst) unterstellt.

Unter der Leitung F. E. Dzierzynskis traf das Komitee für Verteidigung Sofortmaßnahmen zur Isolierung der konterrevolutionären Elemente. Der Schutz der wichtigsten Objekte wurde verstärkt, Patrouillengänge auf den Straßen eingeführt, die für besondere Zwecke bestimmten Einheiten in Kampfbereitschaft versetzt und ein Plan für die Verteidigung Moskaus ausgearbeitet.

F. E. Dzierzynski widmete große Aufmerksamkeit der Verbesserung der Versorgung, der Wohnverhältnisse und des sanitären Zustandes der Moskauer Garnison.

Wesentlich verstärkt wurde auch die politische Arbeit unter den Truppen. Auf Beschluß des Komitees für Verteidigung wurden in